

Bekanntmachung. — Auf Beschluß des Gemeinderaths und mit Genehmigung Herzoglicher Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei zu Dessau, kommen die bisher zur hiesigen Armenpflege erhobenen freiwilligen Beiträge in Wegfall und wird an deren Stelle eine **Gemeindesteuer** zu Armenzwecken eingeführt.

Es wird dies der hiesigen Einwohnerschaft, so wie den auswärtigen Flurgenossen mit dem Bemerkten hierdurch zur Kenntniß gebracht, daß für das laufende Jahr 2 Einheiten zur Erhebung kommen, von denen eine Einheit Mitte April d. J. gleichzeitig mit der Ergänzungssteuer erhoben werden soll.

Raguhn, 5. April 1869.

Bürgermeister und Rath.
Gröpler.

Nutzholz-Versteigerung

in Güntersberger Forst.

Dienstag, den 13. April c., von Vormittags 9 Uhr ab, werden im Gasthose zu Siptensfelde folgende Hölzer versteigert werden:

- 1) Im Fitzgeröderheimberge: 87 Stück Fichten (6—10" ft., 16—48' l.), 91 Stück Kiefern (6—13" ft., 12—48' l.), 56 Stück fichten Weiterbäume, Ziegel- und Strohlatten.
- 2) Hahnekrott, Erichsburg, Münchensholz: 106 Stück Fichten (6—12" ft., 20—40' l.), 216 Stück dergl. Weiterbäume, 442 Stück dergl. Ziegel- und Strohlatten, 4 Schock dergl. Schieberstangen und Baumpfähle.
- 3) Im Lobig: 2 Stück Fichten (7" ft., 24 und 28' l.), 2 Stück Lärchen, 77 Stück fichten und Lärchen Weiterbäume, 334 Stück Ziegel- und Strohlatten, 1 Schock Schieberstangen.
- 4) Im Laubthale: 1 Stück Fichte, 43 Stück fichtene Weiterbäume und Strohlatten.
- 5) In Armboerst: 4 Stück Eichen (8—11" ft., 8—17' l.), 12 Stück dergl. Zaunstaken (6—8' l.), 3 Stück Kiefern, 4 Stück fichtene Weiterbäume und Ziegellatten.

Die Hölzer werden auf Verlangen vom Revierjäger Bürger und Heckevoigt Ziehe in Siptensfelde vorgezeigt.

Käufer haben ein Viertel der Kaufsumme im Termine anzuzahlen.

Harzgerode, 5. April 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Harzgerode.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 341. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag geschehen:

Firma: Die Actiengesellschaft: „Kölnische Hagelversicherungs-Gesellschaft“ in Köln laut Gesellschafts-Vertrages vom 16. October 1853 und Genehmigungsurkunde vom 29. November 1853 resp. 2. März 1869.

Die Gesellschaft hat ihren Sitz in der Stadt Köln und eine Zweigniederlassung in der Stadt

Köthen; sie hat eine Dauer von 50 Jahren vom 10. October 1853 ab und ist von Herzogl. Regierung zu Dessau concessionirt. Das Geschäft derselben ist die Versicherung gegen die durch Hagelschlag an Früchten, Pflanzen und Glasscheiben entstehenden Schäden und Verluste. Publikationsblätter sind der Preussische Staats-Anzeiger und die Kölnische Zeitung.

Inhaber: Die Inhaber der Actien der **Kölnischen Hagelversicherungs-Gesellschaft** in Köln.

Einlage: Zwei Millionen Thaler Preussisch Courant, getheilt in viertausend Actien auf den Namen von je Fünfhundert Thalern.

- Vertreter: a. der Kaufmann Franz Heuser,
b. der Commerzienrath Damian Leiden,
c. der Geheime Commerzienrath Abraham Oppenheim,
d. der Commerzienrath Ignaz Senditz,
e. der Regierungspräsident a. D. Heinrich v. Wittgenstein, Vorsitzender,
f. der Commerzienrath Johann David Herstadt,
g. der Bankier Eduard Schnitzler,
h. der Commerzienrath Victor Wendelstadt,
i. der Justizrath Johann Heinrich Theodor Esser I.,

sämmtlich in Köln, sind Mitglieder des Vorstandes.

Der Vorstand wird vertreten durch drei Mitglieder, welche Verträge oder Vollmachten zu unterzeichnen haben, während der Vorsitzende zu contrasigniren hat.

Köthen, 6. April 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Der Handelsrichter Henning.

Gericthlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das der verehelichten Friederike Pfeiffer, geb. Berthold, in Coesfeld zugehörige, in der Klepziger Straße unter Zahl 20 a. allhier belegene **Wohnhaus** mit Hofraum, Seiten- und Hintergebäuden, Garten und Zubehör, welches von den vereidigten Sach-

verständigen auf 4500 Thlr. hoch abgeschätzt worden, meistbietend verkauft worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 14. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Bierthaler**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 27. Februar 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Handarbeiter **Christian Sandau** allhier zugehörige, vor dem Halleischen Thore belegene **Wohnhaus**, nebst Leberhaus, Stallgebäuden und ca. $\frac{1}{2}$ Morgen Acker, von den vereidigten Sachverständigen unter Berücksichtigung der aufstehenden Lasten und Abgaben auf 2500 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen in dem auf

den 24. Mai d. J.,

anberaumten Verkaufstermin, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Schwende**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens vier

Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 8. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Bäckermeister **Gottlieb Hummel** zu Reinsdorf gehörige, daselbst belegene **Wohnhaus** Zahl 40a. nebst Hof, Gehöft und Zubehör, so wie $\frac{1}{2}$ Morg. Acker, unter Berücksichtigung der Abgaben, insbesondere 1 Thlr. 15 Sgr. jährl. Rente vom 1. October 1861 ab für Herzogl. Landrentenbank, 5 Sgr. jährl. Neujahrsgehd, 1 Sgr. 8 Pf. jährl. Michaelisopfer an die Pfarre, 2 Sgr. 6 Pf. jährl. Neujahrsgehd an die Schule und anderer Verpflichtungen auf 950 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 11. Juni d. J.

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Henning**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 21. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücksverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem Zimmermann **Gottlieb Wölfer** zu Reinstedt zugehörige, in Reinstedt auf dem Anger gegen die Wittemühle belegene **Wohnhaus** mit allem Zubehör, namentlich Weibekabel Nr. 216. von 70 Q.-R. Reinstedter Flur, zusammen auf 724 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, auf welchem folgende



Abgaben: 2 Sgr. Kammererbenzins, 3 Sgr. 9 Pf. Rauchhuhn, 17 Sgr. 6 Pf. Dienstgeld, 7 Sgr. 6 Pf. Kammersteuer incl. Quartan, 5 Sgr. Wachgeld ohne die Kriegssteuer und die darauf haftenden Dienste haften, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 7. Juni 1869

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Assessor Siegfried, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Lage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Ballenstedt, 27. März 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Einzelrichter.

(L. S.) J. V.: Döring.

Verkaufs-Anzeige

Sonnabend, den 17. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, soll die noch brauchbare Reinsdorfer Herzogl. Domainenspritze mit Kupfereinsatz vor dem Herzogl. Kreisdirections-Gebäude (Großer

Plan) hier selbst öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Röthen, 6. April 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung.

Im Hofe der Herzogl. Töchterchule sollen Sonnabend, den 10. April, Nachm. 2 Uhr, altes Bauholz und Bretter gegen sofortige Zahlung in einzelnen Posten versteigert werden. Dessau, 5. April 1869.

Herzogl. Baubewaltung.
A. Bürkner.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs an Feuerungs-Materialien für die hiesigen Garnison-Anstalten pro 1869/70 und zwar:

1430 Tonnen böhmische Braunkohlen und 24 Rftr. kiefern Klobenholz,

soll unter den im Geschäftslocal der unterzeichneten Garnison-Verwaltung, Alsenche Straße Nr. 6., ausgelegten Bedingungen an den Mindestfordernden verbindungen werden. Versiegelte, mit der Aufschrift „Submission auf Kohlen- resp. Holz-Lieferung“ versehene Offerten, sind im gedachten Geschäftslocal, spätestens bis zum 12. April c., Vormittags 10 Uhr, abzugeben.

Jede Submission muß die ausdrückliche Erklärung enthalten, daß sie auf Grund der eingesehenen und unterschriebenen Bedingungen abgegeben worden ist.

Dessau, 2. April 1869.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Kirchliche Nachrichten.

Schloß- und Stadtkirche.
Sonnabend, den 10. April, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiac. Popitz.

Sonntag, den 11. April, Vorm. 10 Uhr Hr. Archidiac. Popitz; Nachm. Hr. Diac. Bokke.

St. Georgenkirche.
Sonntag, den 11. April, Vorm. Hr. Pf. Schubring; Nachm. Hr. Diac. Hoppe.

Dienstag, den 13. April, Ab. 7 Uhr Hr. Diac. Hoppe.

St. Johannis-Kirche.
Sonnabend, den 10. April, Nachm. 2 Uhr Beichte: Hr. Diac. Schnepfel.

Sonntag, den 14. April, Vorm. Hr. Past. West; Nachm. Hr. Diac. Schnepfel.

Mittwoch, den 14. April, früh 8 Uhr Hr. Diac. Schnepfel.
(Bis 17. April Amtswoche des Diaconus.)

Katholische St. Peter=Pauls-Kirche.
Sonnabend, den 10. April, Nachm. 3 Uhr Beichte.
Sonntag, den 11. April, (Jubelfeier des heil. Vaters)

Vorm. 9 Uhr Hochamt und Predigt, Te Deum;
Nachm. 3 Uhr Festandacht.

Geborene, Getraute und Gestorbene.

Geboren:

8 Söhne, 7 Töchter.

Getrauet:

4. April. Der Handarbeiter Christ. Burau mit Frau Auguste Pfuhl.
Der Fabrikarbeiter Fr. Fleischer mit Luise Bahn.
Der Maurer Heinrich Bökelmann mit Wilhelmine Richter.
Der Gärtner Fr. Kramer aus Zerbst mit Marie Hoffmann.
Der Kaufmann Eduard Futh mit Auguste Beter.
Der Rouleaurmaler Fr. Bätke mit Anna Moll.

6. April. Der Sergeant Leopold Naumann mit Louise Riemann.
Der Restaurateur Wilh. Henke aus Berlin mit Henriette Widike.
8. = Der Restaurateur Julius Pfeil in Köthen mit Auguste Kuhne.
- Gestorben:
1. April. Der Sophie Martinus ungetaufter Sohn, 8 St.
2. = Des verst. Herzogl. Oberhofmarschalls Fr. von Loën Wittwe, Albertine, 76 J. 9 M. 2 W. 5 T.
3. April. Des Dekonomie-Inspectors Robert Suhle Sohn, Gustav, 5 J. 2 W. 4 T.
Des Schuhmachers Franz Schuhmann Zwilingssohn, Friedrich, 1 M. 2 W. 6 T.
Der Pachtsfischer Ephraim Köckert, 62 J. 7 M. 1 W. 1 T.
Die unverheh. Joh. Christiane Wolf, 85 J. 3 M. 3 W. 3 T.
6. = Des verst. Maurers Wilh. Gager in Berlin Sohn, Paul, 1 J. 10 M. 1 W.
Des Maurers Aug. Ditto Tochter, Elisabeth, 2 M. 1 W.
Des Spinnmeisters August Kossack Sohn, Otto, 2 J. 7 M. 3 T.

Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

Hausverkauf.

Das zum Nachlasse der verstorbenen Rentier Hille gehörige, hieselbst an der Mauer unter Zahl 33. belegene Wohnhaus mit großem Garten soll erbtheilungshalber sofort verkauft werden. Kauflustige können dasselbe täglich in Augenschein nehmen und mit dem Unterzeichneten unterhandeln.

W. Engelle, Kreisgerichts-Registrator.

Hausverkauf in Zerbst.

Sonabend, den 17. April c.,

Nachmittags 2 Uhr

soll im Gasthose zum Drangenbaum hieselbst das daselbst vor dem Alenschen Thore unter Nr. 19. an der Straße zum Eisenbahnhof und in dessen Nähe belegene Haus mit einem Garten von ca. $\frac{1}{2}$ Morgen und einer unmittelbar daran liegenden Ackerfabel, 134 Q.-R. enthaltend, unter den im Termine zu eröffnenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden.

Zerbst, 6. April 1869.

Schmager, Bäckermeister.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Zerbster Straße Nr. 67. steht das früher von dem Königlich Preussischen Postamt inne gehabte Lokal zum 1. Juli, nach vollständig neuer Herstellung, mit oder ohne Stallung und Wagenremise, zu vermieten. Hierauf Reflectirende wollen sich baldigst melden, da die baulichen Bestimmungen über die Veränderungen der vorhanbenen Räume in nächster Zeit getroffen werden.

Stiftsstraße Nr. 14. ist die obere Wohnung zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine kleine Wohnung nebst Zubehör ist zu vermieten und 1. Juli zu beziehen
Böhmische Gasse Nr. 10.

Eine Stube vornheraus und eine hintenhin aus sind zu vermieten
Breite Straße Nr. 26.

Wall Nr. 14. ist eine Stube zu vermieten.

Die geräumige obere Wohnung im Hause Muldstraße Nr. 20. ist im Ganzen, auch getheilt zu vermieten und sofort zu beziehen.

Hospitalstraße Nr. 34. ist zu Johanni die Parterrewohnung im Ganzen oder getheilt zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 38b. ist eine Wohnung zu vermieten.

Stenesche Straße Nr. 10. sind 2 Stuben, eine große und eine kleine, zum 1. Juli zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten
Stenesche Straße Nr. 12.

Eine Wohnung in der Beletage, bestehend aus 6 heizbaren Stuben, Küche, Keller, nebst Zubehör, ist zu vermieten und am 1. October zu beziehen vor dem Ascan. Thore Nr. 17.

Ein Logis ist zu vermieten im Eckhause vor dem Askanischen Thore Nr. 24.

W. Graul.

Wasserstadt Nr. 15. ist eine Stube zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet wird von einem einzelnen Herrn zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Franzstraße Nr. 9. parterre abzugeben.

stbietend gegen gleich

Kreis-Direction.

ung.

Schterschule sollen
il, Nachm. 2 Uhr,
er gegen sofortige
versteigert werden.

Verwaltung
Bürkner.

ung.

rfs an Feuer
Garnison-Anstalt

Braunkohlen und
Holz,

ocal der unter
, Alensche Str
gen an den Mü
. Versteigerte, mit
auf Kohlen- ver
ferten, sind im
ens

rmittags 10 Uhr

ausdrückliche
Grund der einge
Bedingungen abge

n-Verwaltung.

Predigt, To Deum

d Gestorbene.

er.

Bureau mit Frau

leischer mit Witte

elmann mit Witte

er aus Zerbst mit

Guth mit Auguste

Bäthe mit Anna



Verkaufs-Anzeigen.

Frühjahrs-Offerte.

Zu ganz außerordentlich billigen Preisen verkaufen wir:

 $\frac{8}{4}$ breit

Saquetstoffe in den neuesten Farben von 25 Sgr. ab per Elle,
Panama-Anzüge, ganz neu und elegant, 1 Thlr. 12 $\frac{1}{2}$ Sgr. per Elle,
Sommer-Anzüge in schönen Dessins, 1 Thlr. per Elle,
Melton-Anzüge, 25 Sgr. per Elle.

Gebrüder Reichenheim,
Hospitalstraße.

Täglich frische reine Malzbombons in der
Löwen-Apothek.

Wohlschmeckendes

Pflaumenmuß,

das Pfd. 1 Sgr. 3 Pf.,

offerirt

F. S. Ritzing.

Beste

böhmische Pflaumen,

à Pfd. 1 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

24 Pfd. für 1 Thlr.,

beste türkische Pflaumen,

à Pfd. 2 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

16 Pfd. für 1 Thlr.,

im Ganzen billiger, bei

Hermann Deutschbein,
Schulstraße Nr. 6/7.Echte schwedische Sicherheitszündler (keine
Gernröder) trafen wieder ein und giebt das
Pack zu 2 $\frac{1}{2}$ Sgr. ab Fr. Schulze.

Emmenthaler Schweizer-Käse,

à Pfund 9 Sgr., in ganzen Pfunden noch billiger
bei Otto Ludwig.

Algierischer Blumenfohl

ist in letzter Sendung eingetroffen und offerirt
die Staude zu 15 bis 25 Sgr.

J. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Fetten geräucherten Lachs, Apfelsinen, Citronen,
Schaalmandeln, Traubenrosinen, russi-
schen und Hamburger Caviar, eingemachte Krebs-
schwänze und Hummern empfing
Chr. Melchert.Außer Koch- und Vieh-Salz halte ich eben-
falls Lager von

kalihaltigen Düngesalzen

und empfehle letztere zu gegenwärtiger Bestell-
zeit als einen äußerst billigen und von mehreren
Landwirthen mit gutem Erfolg benutzten Dünge-
stoff. Die Niederlage der Leopoldshaller
Salzprodukte.

Th. Mohr,

Lager im „goldenen Schiff“,
Zerbster Straße Nr. 50.

Den geehrten Damen

hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine neue
Sendung **Böhmischer Federn** bester und gerin-
gerer Sorte erhalten habe und empfehle dieselben,
da ich sie direct bezogen, als sehr preiswerth.

Frau Henriette Heine,

Gasthof zum weißen Schwan.

Gemüse-, Feld-, Gras- und Blumenjamen
empfehlte in guter Waare

A. Schweizer,

Leipziger Straße Nr. 26.

Buchsbäum

kauft

A. Schweizer,

Leipziger Straße Nr. 26.

Eine Bettkiste, 3' 1" breit, 2' 9" tief und
ebenso hoch, fast noch neu, ist preiswerth zu ver-
kaufen
Zerbster Straße Nr. 18.

Eine gebrauchte vollkommene Kochmaschine ist billig zu verkaufen

Cavalierstraße Nr. 25.

Akensche Straße Nr. 2. ist eine neuemilchende Ziege zu verkaufen.

Zwei fette Schweine und eine Kuh sind zu verkaufen
Mauer Nr. 20.

Saatgerste und Samenkle (roth) hat abzugeben

Krüger, Ziebigk.

Tapeten

in den neuesten und schönsten Mustern in großer Auswahl verkaufe ich zu den billigsten Fabrikpreisen. — Musterkarten liegen zur Ansicht bei mir bereit.

E. Steinthal
in Coswig.

Hammel-Verkauf in Kadegast.

Mittwoch, den 14. April, Nachmittags 1 Uhr, sollen im Lüdicke'schen Gasthose in Kadegast 60 Stück fette Hammel, jedesmal fünf Stück, öffentlich meistbietend verkauft werden.

J. A.: Ferdinand Hinjche
in Kadegast.

Gelbes Landwachs

kauft zum höchsten Preise

A. Gramer in Jessnitz.

Holz-Versteigerung.

Montag, den 12. April c.,
von Morgens 10 Uhr ab,

sollen die im diesjährigen Holzschlage in der Solnitzer Forst aufgearbeiteten Brennholzer, als:

- 15 Rftr. eichen Anbruch,
- 10 = dergl. Knippel,
- 18 = dergl. Stammholz,
- 25 = dergl. Reisholz,

mehrere Rftr. Spähne u. Schwarten,
meistbietend verkauft werden.

Stuhlmachern und Stuhlflechtern

erlasse ich fertig zugerichtetes **Flechtrohr** in bester Qualität zu bedeutend ermäßigten Preisen.

R. D. Paul, Magdeburg,
Breiteweg No. 60.

Vermischte Anzeigen.

Durch Gottes Gnade wurde meine liebe Frau heute Nacht 1½ Uhr von einem muntern Knaben glücklich entbunden.

Dessau, 8. April 1869.

J. B. Hooijer.

Meine liebe Frau Auguste, geb. Gercke, verwittwet gewesene v. Cberstein, wurde heute Vormittag ½11 Uhr von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden.

Diese Nachricht statt jeder besondern Meldung allen theilnehmenden Freunden und Bekannten.

Jessnitz, 7. April 1869.

A. Brodtrück.

Todes-Anzeige.

Heute Nachmittags 4 Uhr entschlief sanft unser guter Gatte, Bruder, Schwager und Pflegevater, der Auszügler Friedrich Reifegerste, in seinem 79. Lebensjahre. Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stilles Beileid.

Neßau, 4. April 1869.

Christoph Graul,

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank Allen für die ehrenvolle Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres lieben Gatten und Vaters, des Fischers Ephraim Rückert, so wie für die reichen Blumen Spenden und liebevolle Theilnahme. Insbesondere fühlen wir uns gedrungen, Herrn Diac. Hoppe für die Trostesworte im Hause und am Grabe unseren herzlichsten Dank zu sagen. Möge unser Aller Vater im Himmel es Allen reichlich segnen und vergelten, wir können bloß danken.

Die Hinterbliebenen

in Dessau, Dresden und Hildesheim.

1000 Thlr. und 700 Thlr. sind gegen pillarische Sicherheit zu verleihen durch

Eduard Brandt, Neumarkt Nr. 10.

Franzöf. Unterricht, mit besonderer Berücksichtigung guter Aussprache, für jüngere Knaben und Mädchen. Meldungen werden angenommen bei Herrn W. Lippold, Steinstraße Nr. 28.

Ein junger Mann, von außerhalb, der seine Lehrzeit in einem Materialgeschäft beendet hat, sucht baldigst ein Unterkommen durch

R. Rusch, Wallstraße Nr. 12.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher das Materialwaren-Geschäft erlernen will, findet unter günstigen Bedingungen Unterkommen. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Schulnachricht.

Sämmtliche für die „Herzogl. höhere Töchterschule“, sowie für die „Mittelschule für Mädchen“ angemeldeten Schülerinnen (mit Ausschluß der für die untersten Elementarklassen beider Schulen angemeldeten) haben sich nächsten Sonnabend, den 10. April, in dem Schulsaal der Herzogl. Töchterschule einzufinden; und zwar

- 1) die für die Herzogl. höhere Töchterschule um 2 Uhr, und
- 2) die für die Mittelschule um 3 Uhr Nachmittags.

Dessau. Fr. Köhler, Director.

Ein ordentliches Mädchen von anständigen Eltern wird für das Ladengeschäft gesucht.
L. Osterland, Hoflieferant,
Hutfabrik.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Nach Beschluss des unterzeichneten Verwaltungsrathes wird am

Donnerstag, den 29. April d. J., Mittags 12 Uhr,

die statutenmässige **Generalversammlung** der Actionaire der Anhalt-Dessauischen Landesbank im Saale der Bahnhofs-Restaurations allhier abgehalten werden, zu welcher dieselben unter dem Bemerken eingeladen werden, dass der Zutritt und die Stimmberechtigung durch den Besitz von mindestens fünf Actien bedingt ist, während sich abwesende stimmberechtigte Actionaire durch andere stimmberechtigte Actionaire, auf Grund einer den Letzteren ertheilten schriftlichen Ermächtigung, vertreten lassen können.

Die Eintrittskarten sind gegen Vorzeigung der Actien, bez. eines genügenden Nachweises über den Besitz derselben, vom 26. April d. J. ab bis zum 29. April d. J. Vormittags 10 Uhr im Bureau der Landesbank allhier in Empfang zu nehmen.

Tagesordnung:

- 1) Mittheilung des Geschäftsberichtes und Vorlage des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1868.
- 2) Die der Direction und dem Verwaltungsrathe zu ertheilende Decharge.
- 3) Ergänzungswahlen des Verwaltungsrathes.

Der Geschäftsbericht unserer Gesellschaft nebst Bilanz pro 1868 liegt vom 20. April d. J. ab

in Berlin bei den Herren Rauff & Knorr,
in Magdeburg bei den Herren Dingel & Comp.,
in Leipzig bei Herrn C. H. Plaut,

so wie

in dem Geschäftslocale der Landesbank allhier zur Empfangnahme bereit.

Dessau, 22. März 1869.

Der Verwaltungsrath der Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Medicus, d. Z. Vorsitzender.

Ein Bursche, der Lust hat, Tischler zu werden, findet ein Unterkommen bei

Louis Lezius.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Bediente wird gesucht. Zu erfragen in der

Expedition d. Bl.

Köchinnen und Hausknechte werden nach außerhalb sofort gesucht durch

R. Risch, Wallstraße Nr. 12.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen wird gesucht

Leipziger Straße Nr. 63.

Krankheitshalber wird ein Mädchen von außerhalb zum sofortigen Antritt gesucht

Stenesche Straße Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen, welches schon gedient und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum sofortigen Antritt gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine Aufwärterin in gesetzten Jahren wird bei dauernder Beschäftigung und hohem Lohn zu sofortigem Antritt gesucht. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.



Anhaltischer Kunstverein

Zur Vertheilung unter die Mitglieder des Kunstvereins sind für das Jahr 1869 **33 Kunstblätter** ausgewählt worden; diese Kupferstiche werden von **Freitag, den 9. April, bis Donnerstag, den 15. April**, täglich von 10½ bis 2 Uhr im Saale der Bürgerschule (Ecke der Cavalier- und Mittelstrasse) zur Ansicht ausliegen.

Die Herren Actionaire werden nun dringend ersucht, in diesen Tagen diese kleine Ausstellung zu besuchen und in einer ausliegenden Liste ihren Namen nebst der für je eine Actigewählten Bildnummer einzutragen. Nach Schluss der Ausstellung werden die Kunstblätter den Mitgliedern durch den Boten überbracht und von denselben zugleich die Jahresbeiträge eingezogen werden. — Auch wird Nicht-Mitgliedern der freie Eintritt in die Ausstellung gern gestattet sein.

Dessau, 6. April 1869.

Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.
v. Rode. Böttger.

Die Union, allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 in Actien emittirt sind.

Reserven ult. 1868 " 208,295.

Thlr. 2,717,795.

Die Direction der obigen Gesellschaft hat dem Kaufmann Herrn Gustav Schrön in Quelen-
dorf eine Agentur übertragen. Ich mache dies den Herren Landwirthen hierdurch bekannt,
und ersuche dieselben ergebenst, sich zur Vermittelung ihrer Hagelversicherung an Herrn Schrön
gütigst wenden zu wollen.

Röthen, im April 1869.

Julius Meißner,
Hauptagent der „Union“, allgem. deutsche Hagel-
Versicherungs-Gesellschaft.

Die Union, allgemeine deutsche Hagel-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital 3 Millionen Thaler,

wovon Thlr. 2,509,500 in Actien emittirt sind.

Reserven ult. 1868 " 208,295.

Thlr. 2,717,795.

Die Direction der obigen Gesellschaft hat dem Herrn F. Michaelis in Zerbst, Alensche
Strasse Nr. 690., eine Agentur übertragen. Ich mache dies den Herren Landwirthen hierdurch
bekannt und ersuche dieselben ergebenst, sich zur Vermittelung ihrer Hagelversicherung an Herrn
Michaelis gütigst wenden zu wollen.

Röthen, im April 1869.

Julius Meißner,
Hauptagent der „Union“, allgem. deutsche Hagel-
Versicherungs-Gesellschaft.

Ein kräftiger Bursche vom Lande, im Alter
von 15 bis 16 Jahren, wird gesucht. Näheres
in der Expedition d. Bl.

Ein Paar weiß-wollene Frauenstrümpfe (neue)
sind bei mir in den Lumpen gefunden worden.
Der rechtmäßige Eigenthümer kann sie wieder-
erhalten bei

A. Schneider, Ziegelgasse Nr. 13.

Zahnärztliche Anzeige.

Zur Einsetzung künstlicher Zähne und ganzer
Gebisse in Gold und Kautschuk, so wie zu allen
im zahnärztlichen Gebiete vorkommenden Opera-
tionen bin ich täglich in meiner Wohnung Fran-
zstraße Nr. 5. zu sprechen.

G. Hirschfeld, Herzogl. Hof-Zahnarzt.

Für unbemittelte Mund- und Zahnleidende bin ich Nachmittags von 1—2 Uhr zu sprechen.
G. Heinrich, pract. Zahnarzt,
Mittelstraße Nr. 12.

Die diesjährige Eröffnung des

Römisch-Frischen Bades

hier selbst findet am 11. d. Mts. statt.

Ich wohne von heute ab Wallstraße Nr. 1., im Hause der Frau Wittwe Perz.
J. Ellon.

Wohnungs-Anzeige.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an Hospitalstraße Nr. 16. im Neben Hause des Herrn Baumgarten.

Henr. Wasserleben, geb. Hintische,
Hebamme.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich unter heutigem Tage ein

Material- und Colonialwaaren-Geschäft eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
Seßnitz, 6. April 1869.

A. Brodtrüd.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige daß ich von jetzt ab Damenjacken im Hause anfertige; auch können ein oder zwei junge Mädchen das Schneidern bei mir erlernen.

Linna Witte in Seßnitz.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich vom 10. d. Mts. ab alle Markttage mit reinem Roggenbrot in Dessau sein werde. Um geneigte Abnahme bittet der

Bäckermeister Joseph Köll
in Quellendorf.

Den Bewohnern von Wörlitz und Umgegend die Anzeige, daß ich mich jetzt mehr mit Eisenarbeit beschäftige und von den geringsten bis zu den besten weißen Grundöfen Vorrath halten werde.

Wörlitz, 4. April 1869.

Franz Dietrich, Töpfermeister.

Eine goldene Brosche mit Granaten ist verloren worden. Wer dieselbe im Köstler'schen Hause an den Linden, parterre links, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Ein kleiner brauner Hund mit einem rothen Halsband, „Schapp“ darauf gestickt, ist entlaufen. Dem Wiederbringer eine Belohnung

Franzstraße Nr. 22.

Redaction und Druck von H. Henbruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu eine Beilage, Brustsymp von G. A. W. Mayer betreffend.

Ein kleiner grauer geschorener Seidenspiz, ein weißes lebernes Halsband tragend und auf den Namen Lux hörend, ist gestern, den 6. April, entlaufen. Abzugeben Franzstraße Nr. 46., eine Treppe hoch; dem Wiederbringer eine gute Belohnung.

Aufforderung.

Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an den hier verstorbenen Herrn Doctor Braune zu haben glauben, werden hiermit aufgefordert, dieselben bis zum 15. April d. J. bei Unterzeichnetem anzumelden. Später eingehende Anmeldungen werden nicht berücksichtigt.

Kadegaß, 29. März 1869.

H. Rahleß, Apotheker.

Herzogliches Hoftheater.

Sonnabend, den 10. April, Alessandro Stradella, Romantisch-komische Oper mit Tanz in 3 Aufzügen von F. v. Flotow.

Herr Oppitz vom Stadttheater zu Hamburg Stradella als Gast. Zu obiger Vorstellung erhalten die resp. Abonnenten ihre Billets unentgeltlich.

Sonntag, den 11. April, Lohengrin. Romantische Oper in 3 Akten v. R. Wagner. Die Intendanz.

Nachdem ich die öffentliche Tanzmusik eingestellt habe, steht mein Saal auch an den Sonntagen frei zu anderweiter Benutzung, zur Abhaltung von Bällen, Hochzeiten, Vereinen zc.

Karl Heinrich.

Ich wünsche meiner Ehefrau und ganzen Familie und Bekannten ein freundliches Lebewohl.
L. H.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kreisgerichts-Rath Meinhardt nebst Tochter a. Salzweil. Schriftsteller Dr. Geißler u. Ger. Referendar Blotho a. Berlin. Frau Gutsbesitzerin Hauffe nebst Tochter a. Baldau. Rentier Herrmann a. Dresden. Kaufl. Wulff und Frank a. Halle, Weigelt a. Braunschweig, Tüllmann a. Dahl, Berger, Diesfeld u. Krause a. Berlin, Heusch a. Aachen, Pohl a. Harburg u. Hirschfeld a. Hamburg.

Goldener Hirsch. Fabrikbes. Jannasch a. Veraburg. Ziegeleibes. Knobbe a. Güsten. Fabrik. Kode a. Braunschweig. Kaufl. Neve a. Paris. Neße, Sander u. Friedrich a. Berlin und Bergmann u. Schönfeldt a. Leipzig.

Goldener Ring. Opernsänger Oppitz a. Hamburg. Bankier Schumann und Kaufl. Beermann u. Hamburg a. Berlin, Brehm a. Magdeburg, Pietsch a. Leipzig, Peterfen a. Saarbrücken, Feuerheert a. Bremen u. Klinger a. Frankenberg.